

Wanderparkplätze wieder geöffnet

Kommunen erlauben Parken in Hessischer Schweiz und am Werratalsee

Meinhard – In der Gemeinde Meinhard sind seit gestern wieder alle zwölf Spielplätze in den Ortsteilen geöffnet, außerdem wurde die Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung wieder aktiviert, die Wanderparkplätze in der Hessischen Schweiz sowie die Parkplätze am Werratalsee wieder geöffnet. Das gilt sowohl für den Parkplatz am Ostufer, als auch für die beiden Parkplätze am Nord- und Südufer des Sees, die in der Gemarkung der Stadt Eschwege liegen. Die Kommune habe auch vorige Woche bereits geplant, die Parkplätze ab Montag wieder zu öffnen. „Wir haben das nicht wegen des öffentlichen Drucks gemacht“, betont Meinhard's Bürgermeister Gerhold Brill. „Wäre die Infektionsrate zwischenzeitlich wieder angestiegen, hätten wir die Wanderparkplätze

Zweifel: Öffnung Ostufer verfrüht

auch zugelassen.“ Angesichts der Öffnung des Parkplatzes am Ostufer bei Schwebda allerdings wird dem Anrainer Rainer Klippert vom Werratalsee Naturcamp Meinhard eher mulmig. Bis zur Sper-



Menschenaufläufe sind hier auch weiterhin verboten: Doch der Parkplatz am Ostufer des Werratalsees ist seit gestern wieder geöffnet.

ARCHIVFOTO

rung des Parkplatzes hätten sich am Ufer immer wieder größere Gruppen getroffen, junge wie auch ältere Leute, und hätten dort gegrillt und gefeiert. Wenn er die Menschen auf das Versammlungsverbot aufmerksam gemacht habe, sei er „immer angepöbelt“ worden, einmal sogar angespuckt worden, ein Mann habe ihm ein Video unter die Nase gehalten, worin es darum ging, dass Corona einfach nur ein großer

Schwindel sei. „Die Polizei kam bis zu zehn Mal am Tag“, schildert Klippert das Geschehen am See. Erst mit der Sperrung des Parkplatzes fanden sich dort keine Gruppen mehr ein.

Die Öffnung der Spielplätze in Meinhard geht mit strengen Vorsichtsregeln einher. So müssen Eltern ihre Kinder beim Besuch des Spielplatzes beaufsichtigen, nur Kinder, die aus einer Familie stammen, dürfen ohne

den Mindestabstand von einhalb Metern miteinander spielen. Kinder aus verschiedenen Familien müssen den Abstand einhalten.

Bei Überlastung des Spielplatzes muss vor dem Spielplatz gewartet werden, bis ausreichend Platz ist. „Letztlich kommt es vor allem auf das Verantwortungsgefühl der Eltern an“, schreibt Bürgermeister Brill in seinem regelmäßigen Brief an die Bevölkerung.

salz